


**Biowärme
Installateur**
Seminar-Termine 2021
Weiterbildungs-Seminar

Mi., 20. Jänner
LK-Gästehaus GmbH
Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Mi., 10. Februar
WIFI Dornbirn
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn

Do., 25. Februar
LBS Zistersdorf
Schlossplatz 7, 2225 Zistersdorf

Do., 4. März
BLT Wieselburg
Rottenhauserstraße 1, 3250 Wieselburg

Do., 11. März
Tiroler Wirtschaftskammer
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck

Do., 18. März
Bauakademie Übelbach
Gleinalmstraße 73, 8124 Übelbach

Do., 8. April
Kultur- und Kongresshaus am Dom
Leo-Neumayer-Platz 1,
5600 St. Johann im Pongau

Teilnahmeberechtigt sind zertifizierte
Biowärme-Installateure®, die das Basis-
Seminar bereits absolviert haben.

Zertifizierungs-Seminar

OBERÖSTERREICH
Do., 21. Jänner – Fr., 22. Jänner und
Do., 28. Jänner – Fr., 29. Jänner
LK-Gästehaus GmbH
Auf der Gugl 3, 4021 Linz

VORARLBERG
Do., 28. Jänner – Fr., 29. Jänner und
Do., 11. Februar – Fr., 12. Februar
WIFI, Dornbirn
Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn

Teilnahmeberechtigt sind nur Heizungsinstal-
lateure mit Lehrabschluss oder gleichwertiger
Ausbildung (ein Nachweis ist zu erbringen).



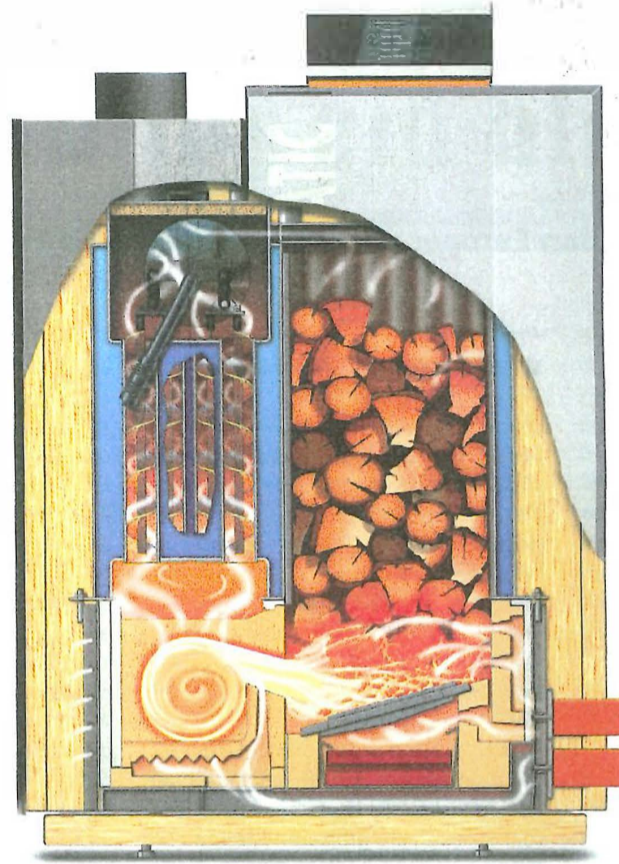
Guntamatic-Edelstahl-Stückholzvergaser

Entscheiden Sie sich jetzt noch kurzfristig für einen GUNTAMATIC-Edelstahl-Stückholzvergaser BMK und freuen Sie sich über eine besonders saubere Hochtemperatur-Verbrennung, geringe Betriebskosten und die einzigartig langlebige NIRO Bauweise! Optional jederzeit erweiterbar mit Feinstaubfilter. Als Komfortheizung mit Pelletmodul oder Hybrid-Wärmepumpe. Guntamatic Biomasseheizungen stehen für höchste Qualität mit geringsten Betriebskosten.

Beantragen Sie unbedingt noch bis Ende des Jahres die derzeit extrem hohe Förderung mit bis über €8200,-!

Wir unterstützen Sie gerne!

Informationen unter
Tel. 07276 2441 0
oder E-Mail: office@
guntamatic.com


GUNTAMATIC

AdieuÖl – Jetzt raus mit der Ölheizung!

Wir haben uns für Oberösterreich ein klares Ziel gesetzt: Wir sagen „Adieu zum Heizen mit Öl!“, setzt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner ein klares Zeichen für die Energiewende. Trotz großer Fortschritte in den vergangenen Jahren, denn mehr als 60 % der Raumwärme kommen in Oberösterreich bereits aus erneuerbaren Energieträgern und Fernwärme, gibt es noch etwa 100.000 Öl-Zentralheizungen. „Daher gibt es ein umfangreiches Informations- und Aktivitätspaket des Energiesparverbandes des Landes, mit dem wir noch mehr ÖlheizerInnen zum Umstieg auf erneuerbare Energie motivieren wollen“, so Achleitner.

ATTRAKTIVER KESSELTAUSCH

Zuletzt tauschten die OberösterreichlerInnen mehr als 3.000 fossile

Heizkessel mit Unterstützung der AdieuÖl-Förderung auf Erneuerbare-Heizsysteme.

60 % der Kessel wurden durch Biomasseheizungen, 35 % durch Wärmepumpen und 5 % durch Fernwärme-Anschlüsse ersetzt. Mit einer Förderung von insgesamt bis zu 8.900 Euro von Land OÖ und Bund ist der Heizkesseltausch derzeit so attraktiv wie nie. Details dazu beim Energiesparverband des Landes Oberösterreich unter:

www.energiesparverband.at

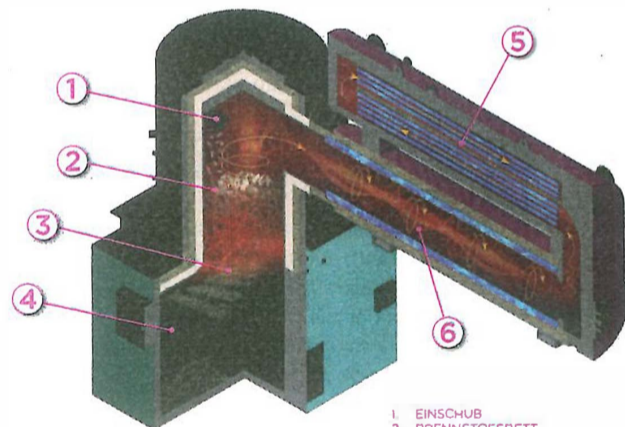
ÖLHEIZUNG STIRBT AUS

Es gibt viele gute Gründe für Adieu-Öl. Die Ölheizung stirbt aus. Immer weniger Menschen in Oberösterreich heizen mit Öl. Seit 2005 hat sich ihre Zahl um 42.000 reduziert. Außerdem ist im Neubau Heizen mit fossilem Öl

bereits verboten. Ein Tausch ist einfacher als gedacht, die Investition macht sich bezahlt. Die Förderungen unterstützen bei den Investitionskosten für den Tausch. Man profitiert sofort von den niedrigeren Betriebskosten.

Erneuerbare Energieträger tragen zur Wertschöpfung in Österreich bei und sind preisstabiler. Öl muss importiert werden und unterliegt starken Preisschwankungen. Öl schadet dem Klima. Mit einem Jahresverbrauch von 3.000 Litern fossilem Heizöl verursacht man 9.000 kg CO₂. Mit einem Benzin-Auto kann man mit 3.000 Litern etwa 43.000 km fahren – also theoretisch rund um die ganze Erde!

Weitere Informationen unter:
www.adieuöl.at und beim OÖ Energiesparverband unter:
www.energiesparverband.at



1. EINSCHUB
2. BRENNSTOFFBETT
3. VERGASERROST
4. ENTASCHUNG
5. WÄRMETAUSCHER
6. SPEZIELLER LOW-NO, BRENNER

Die „Poly-HELD“-Anlagen erreichen durch ihr extremes Luftstufungskonzept minimale Emissionswerte und dies auch ohne sekundäre Abgasreinigungstechnik.

Emissionsarm

Poly-HELD heißt die neueste Innovation des niederösterreichischen Kesselbauers Polytechnik. Das System basiert auf einer stufenweisen Verbrennung, die es ermöglicht, ohne zusätzliche Filter die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionswerte

zu erreichen bzw. die laut Hersteller weit unterschritten wird (Staubemissionen um das 100-Fache reduziert). Poly-HELD wurde im Vorjahr vorgestellt und mittlerweile auch bei einigen Projekten umgesetzt. Dazu zählt auch die Fernwärme Sulzberg. Aktuell sind acht Anlagen in Vorbereitung beziehungsweise im Bau. Fünf werden nach Südostasien geliefert und drei nach Österreich.